



Punktejagd über der Heide: Der Celler Michael Schönenberg startete mit seinem Segelflugzeug vom Typ DG 300.

FV Celle schnuppert Höhenluft

Segelflieger etablieren sich in der 2. Bundesliga auf Platz drei

SCHEUEN (cz). Viel Wind, starke Thermik und Wolkenstrahlen von Horizont zu Horizont – unter traumhaften Bedingungen haben sich die Segelflieger der Flugsportvereinigung Celle in der 2. Bundesliga behauptet. Nach dem wetterbedingtem Ausfall der dritten Bundesliga-Runde am Wochenende vor Himmelfahrt punkteten die Segelflieger aus Scheuen in Durchgang vier wieder und etablierten sich bundesweit auf Platz drei hinter dem LSV

Burgdorf und dem LSV Altkreis Isenhagen.

Mit mehr als fünf Flugzeugen waren die Celler Piloten an den Start gegangen. „Um gegen den starken Wind anzukommen, wurden sogar ei-

nige Flugzeuge mit Wasser betankt“, berichtete Nico Meißner. Der begeisterte Jung-Segelflieger startete mit einem Trainingsflugzeug zu seinem Streckenflug.

Punkte für die FV Celle sammelten Marc Lehnen (115,94 Stundenkilometer), Christian Schneiders (107,57) und Nationalmannschaftsmitglied Kirsten Eichhorn mit 104,22 Stundenkilometern Durchschnittsgeschwindigkeit. Es wurden dabei Strecken von über 600 Kilometern zurückgelegt.

Segelfliegen

2. Bundesliga

1. LSV Burgdorf	70
2. LSV Altkreis Isenhagen	57
3. FV Celle	46
4. FSV Tübingen	43
5. SFC Ulm	40
6. AC Nastätten	39